



# Entwicklungsprojekt

---

Wintersemester 23/24

Präsentiert von: Robin Kraft, Clemens Brachtendorf und Karam Hayani

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Audit 1

Problemstellung, Zielsetzung,  
Artefakte, PoC etc.

## 2 Audit 2

---

## 3 Audit 3

---

## 4 Audit 4

# Problemstellung und Herleitung der Zielsetzung

Die Problemstellung unseres Projekts besteht darin, dass trotz des gesellschaftlichen Engagements für barrierefreies Webdesign die Barrierefreiheit im Internet vernachlässigt wird. Viele Webseiten sind nicht zugänglich für Menschen mit Behinderungen. Dies schränkt die Nutzung und den Zugang zu digitalen Ressourcen erheblich ein. Unsere Zielsetzung leitet sich daraus ab: Wir möchten ein System entwickeln, das Barrieren in Webdesigns erkennt und konkrete Verbesserungsvorschläge bietet. Damit wollen wir die digitale Inklusion fördern, indem wir Webdesignern und Entwicklern ein effizientes Werkzeug zur Verfügung stellen, um barrierefreie Websites zu erstellen und die Einhaltung von Barrierefreiheitsstandards sicherzustellen.

---



# Zielsetzung sowie Begründung des Vorgehens zur Erreichung dieser

Unsere Zielsetzungen sind:

---

## Entwicklung

Die Entwicklung eines Systems zur Erkennung von Barrieren in Webdesigns.

## Integration

Die Integration dieses Systems in Design- und Entwicklungsumgebungen wie Figma und Visual Studio Code.

## Förderung

Die Förderung der Einhaltung von Barrierefreiheitsstandards

---

Diese Ziele verfolgen wir, um die digitale Inklusion zu verbessern und die Schaffung barrierefreier Websites zu erleichtern. Die Begründung für unser Vorgehen liegt in der Notwendigkeit, bestehende Hürden für Menschen mit Behinderungen im Internet zu überwinden und die Barrierefreiheit auf Websites zu gewährleisten. Dies trägt zur sozialen Integration und zur Schaffung eines inklusiveren digitalen Raums bei.

# Alleinstellungsmerkmal

Unser System setzt neue Maßstäbe in der Automatisierung von Barrierefreiheits-Audits, indem es eine deutlich umfassendere Prüfabdeckung bietet. Während herkömmliche automatisierte Lösungen im Durchschnitt etwa 30% der WCAG-Kriterien abdecken, verdoppelt unser innovatives System diese Quote nahezu. Mit der Fähigkeit, mindestens 60% der erforderlichen Konformitätsstandards zu überprüfen, liefert es nicht nur präzisere und relevantere Ergebnisse, sondern setzt auch einen neuen Industriestandard für die automatische Überprüfung der Barrierefreiheit.

---





# Erste Risiken 1

---

## Technologische Risiken:

### Komplexität der WCAG-Richtlinien

Das System könnte aufgrund der komplexen und vielschichtigen WCAG-Richtlinien Schwierigkeiten haben, alle Anforderungen abzudecken.

---

### Verwendete und alternative Ressourcen

Schnelle Veränderungen in Webtechnologien können dazu führen, dass das System ständig aktualisiert werden muss, um relevant zu bleiben.

---

### Fehleranfälligkeit

Automatisierte Systeme können bestimmte Arten von Barrierefreiheitsproblemen übersehen, die menschliche Prüfer erkennen würden

---



# Erste Risiken 2

---

## Markt Risiken:

### Akzeptanz am Markt

Es besteht das Risiko, dass der Markt automatisierte Lösungen nicht annimmt oder dass die Kunden die Vorteile nicht erkennen

---

### Wettbewerb

Neue oder etablierte Konkurrenten könnten ähnliche oder überlegene Lösungen entwickeln und auf den Markt bringen.

---

### Gesetzliche Änderungen

Neue Vorschriften könnten die Geschäftsgrundlage verändern und zusätzliche Anpassungen erfordern.

---



# Erste Risiken 3

---

## Betriebliche Risiken:

### Skalierbarkeit

Das System muss in der Lage sein, mit einem wachsenden Kundenstamm und steigenden Datenvolumen zu skalieren.

---

### Ressourcenverfügbarkeit

Es könnte an qualifiziertem Personal fehlen, um das System zu warten und weiterzuentwickeln.

---

### Datenschutz und Sicherheit

Sicherheitslücken könnten die Integrität des Systems gefährden und rechtliche sowie imagebezogene Konsequenzen haben.

---



# Spezifikation des ersten technischen/architekturellen Proof-of-Concepts

---

Die Spezifikation des ersten technischen/architektonischen Proof of Concept (PoC) umfasst die Entwicklung eines Prototyps, der die Kernfunktionalität unseres Systems zur Barriereerkennung in Webdesigns demonstriert. Dieser PoC wird die Fähigkeit des Systems zur Identifizierung von Barriereelementen auf Webseiten zeigen. Wir werden ein Proof-of-Concept-Modell entwickeln, das diese Fähigkeiten veranschaulicht und als Grundlage für die weitere Entwicklung dient. Die Architektur des PoC wird modulare Komponenten umfassen, darunter eine Schnittstelle zur Website-Analyse, Algorithmen zur Barriereerkennung und eine Benutzeroberfläche zur Darstellung der Ergebnisse.

---



# Danke!

## Gibt es noch Fragen?



Bitte lösche diese Folie nicht, es sei denn du bist ein Premium Nutzer

CREDITS: Diese Präsentationsvorlage wurde von Slidesgo erstellt, inklusive Icons von Flaticon und Infografiken & Bilder von Freepik